

zu TOP .....

Mainz, 06.02.2019

## **Anfrage 0367/2019 zur Sitzung am 13.02.2019**

### **Vernichtung von Unterlagen im Wirtschaftsdezernat (CDU)**

Am 21. November 2018 wurde Manuela Matz vom Stadtrat zur neuen Beigeordneten für Wirtschaft, Stadtentwicklung, Liegenschaften und Ordnungswesen gewählt. Ihr neues Amt trat sie am 10. Dezember 2018 an. Wie sich dann herausgestellt hat, wurden offensichtlich in den Tagen vor dem Amtsantritt der neuen Dezernentin eine Vielzahl von städtischen Akten und Unterlagen über laufende Projekte und Vorgänge sowie Kontaktdaten und Visitenkarten vernichtet. Es gab keine Akten, Unterlagen oder sonstiges im Beigeordnetenbüro mehr. Auch wurde das Laufwerk des Dezernats komplett gelöscht. Dieses konnte von der Kommunalen Datenzentrale jedoch wiederhergestellt werden. Dafür war allerdings großer Aufwand erforderlich. Unseren Informationen nach wurde Oberbürgermeister Michael Ebling zeitnah über diesen Sachverhalt informiert?

Wir fragen die Verwaltung:

1. Wie beurteilt die Verwaltung den Sachverhalt?
2. Welche Schritte wurden von Seiten des Oberbürgermeisters veranlasst?
3. Wurde das Revisionsamt eingeschaltet?
4. Falls ja, wie ist das Ergebnis der Revisionsprüfung?
5. Gab es in der langen Geschichte der Stadtverwaltung schon einmal solch einen Vorgang?
6. Wer war an der Vernichtung der Akten, Unterlagen und Kontaktdaten sowie am Löschen des Laufwerks konkret beteiligt und wer hat die Weisung erteilt?
7. Wurde die Staatsanwaltschaft eingeschaltet? Wenn ja, wann und wie ist der weitere Ablauf der Ermittlungen? Wenn nein, warum nicht?

8. Welche strafrechtlichen Konsequenzen hat der Vorgang?
9. Welche arbeitsrechtlichen Konsequenzen zieht die Verwaltung?
10. Welche Maßnahmen ergreift die Verwaltung, damit sich solche Vorgänge nicht wiederholen können.
11. Wie hoch waren die Kosten, die durch die Wiederherstellung des Laufwerks durch die Kommunale Datenzentrale entstanden sind?
12. Wer übernimmt diese Kosten?
13. Gibt es Möglichkeiten, für diese Kosten den bzw. die Verursacher in Regress zu nehmen?

Hannsgeorg Schöning  
Fraktionsvorsitzender